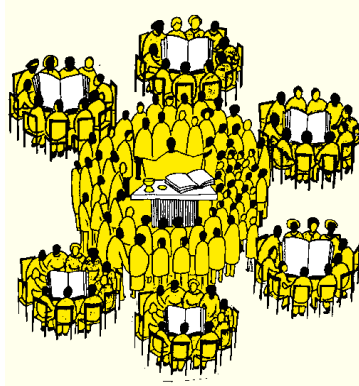


Kleine Christliche Gemeinschaften Wo sich Kirche ereignet



In Kleinen Christlichen Gemeinschaften ereignet sich Kirche auf neue Weise und wird konkret erlebbar.

In einer Kleinen Christlichen Gemeinschaft verwirklicht sich eine Kirche,

- in der die wahre Gleichheit und gemeinsame Würde aller Gläubigen konkrete Gestalt gewinnen kann.
- in der alle Teilnehmenden als Geiststräger ernst genommen werden.
- in der jede und jeder in der Gruppe Leiterin und Leiter sein kann.
- in der persönliche und soziale Situationen des täglichen Lebens im Licht des Evangeliums gedeutet werden.
- in der ein herrschaftsfreier Führungsstil angewendet wird.

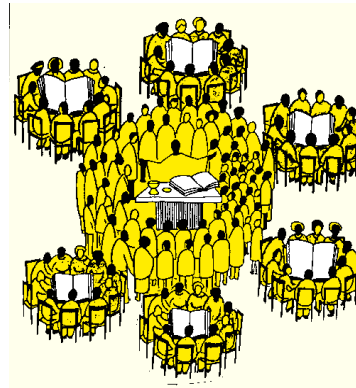
Eine Kleine Christliche Gemeinschaft (KCG) hat vier Merkmale:

1. Eine konkrete KCG besteht aus Personen, die einen gemeinsamen Lebensraum haben.
2. Eine KCG nimmt die Bedürfnisse und Nöte der Menschen in ihrem Umfeld wahr und entdeckt darin den Anruf Jesu. sie weiß sich gesandt.
3. Eine KCG lebt aus der Eucharistie der Pfarrgemeinde und ist so mit der gesamten Kirche verbunden.
4. Eine KCG wächst immer neu aus dem Wort Gottes, das sich ihr besonders im Bibel-Teilen erschließt.

Wenn eine Kleinen Christliche Gemeinschaft so lebt, wird das Wort aus dem Johannesevangelium erfahrbar:

„Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt.“ Joh. 1,14

Kleine Christliche Gemeinschaften Wo sich Kirche ereignet



In Kleinen Christlichen Gemeinschaften ereignet sich Kirche auf neue Weise und wird konkret erlebbar.

In einer Kleinen Christlichen Gemeinschaft verwirklicht sich eine Kirche,

- in der die wahre Gleichheit und gemeinsame Würde aller Gläubigen konkrete Gestalt gewinnen kann.
- in der alle Teilnehmenden als Geiststräger ernst genommen werden.
- in der jede und jeder in der Gruppe Leiterin und Leiter sein kann.
- in der persönliche und soziale Situationen des täglichen Lebens im Licht des Evangeliums gedeutet werden.
- in der ein herrschaftsfreier Führungsstil angewendet wird.

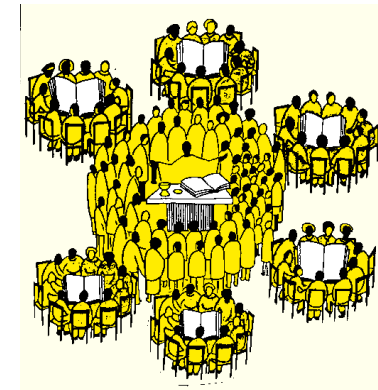
Eine Kleine Christliche Gemeinschaft (KCG) hat vier Merkmale:

5. Eine konkrete KCG besteht aus Personen, die einen gemeinsamen Lebensraum haben.
6. Eine KCG nimmt die Bedürfnisse und Nöte der Menschen in ihrem Umfeld wahr und entdeckt darin den Anruf Jesu. sie weiß sich gesandt.
7. Eine KCG lebt aus der Eucharistie der Pfarrgemeinde und ist so mit der gesamten Kirche verbunden.
8. Eine KCG wächst immer neu aus dem Wort Gottes, das sich ihr besonders im Bibel-Teilen erschließt.

Wenn eine Kleinen Christliche Gemeinschaft so lebt, wird das Wort aus dem Johannesevangelium erfahrbar:

„Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt.“ Joh. 1,14

Kleine Christliche Gemeinschaften Wo sich Kirche ereignet



In Kleinen Christlichen Gemeinschaften ereignet sich Kirche auf neue Weise und wird konkret erlebbar.

In einer Kleinen Christlichen Gemeinschaft verwirklicht sich eine Kirche,

- in der die wahre Gleichheit und gemeinsame Würde aller Gläubigen konkrete Gestalt gewinnen kann.
- in der alle Teilnehmenden als Geiststräger ernst genommen werden.
- in der jede und jeder in der Gruppe Leiterin und Leiter sein kann.
- in der persönliche und soziale Situationen des täglichen Lebens im Licht des Evangeliums gedeutet werden.
- in der ein herrschaftsfreier Führungsstil angewendet wird.

Eine Kleine Christliche Gemeinschaft (KCG) hat vier Merkmale:

9. Eine konkrete KCG besteht aus Personen, die einen gemeinsamen Lebensraum haben.
10. Eine KCG nimmt die Bedürfnisse und Nöte der Menschen in ihrem Umfeld wahr und entdeckt darin den Anruf Jesu. sie weiß sich gesandt.
11. Eine KCG lebt aus der Eucharistie der Pfarrgemeinde und ist so mit der gesamten Kirche verbunden.
12. Eine KCG wächst immer neu aus dem Wort Gottes, das sich ihr besonders im Bibel-Teilen erschließt.

Wenn eine Kleinen Christliche Gemeinschaft so lebt, wird das Wort aus dem Johannesevangelium erfahrbar:

„Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt.“ Joh. 1,14

Gemeinschaft im Wort: BibelTeilen in 7 Schritten

Anweisungen für die/den Leitende/n

Schritt 1: Begrüßen – sich zu Jesus setzen

Wir werden uns bewusst, dass Christus in unserer Mitte ist: Wir wollen ihn bei uns begrüßen. Wer möchte Jesus mit eigenen Worten willkommen heißen?

Schritt 2: Lesen – das Wort Gottes hören

Wir schlagen in der Bibel das Buch/das Evangelium/den Brief ... auf, Kapitel ...

(Wenn alle aufgeschlagen haben:) Wer möchte die Verse von ... bis ... vorlesen? - Wer möchte die Bibelstelle noch einmal lesen, vielleicht aus einer anderen Übersetzung?

Schritt 3: Verweilen – den verborgenen Schatz heben

Wir sprechen nun Worte oder kurze Satzteile, die uns angesprochen haben dreimal laut aus. Zwischen den Wiederholungen legen wir kurze Pausen ein.

(Zum Schluss möglich:) Wer möchte den Text noch einmal im Zusammenhang vorlesen?

Schritt 4: Schweigen – die Gegenwart Gottes wahrnehmen

Nun werden wir für ... Minuten ganz still und lassen in der Stille Gott zu uns sprechen.

Schritt 5: Sich mitteilen – gemeinsam Gott begegnen – durch die anderen

Welches Wort hat mich angesprochen? Wir tauschen uns darüber aus, was uns im Herzen berührt hat. (Jede/r spricht von sich in der ersten Person)

Schritt 6: Handeln – sich vom Wort Gottes anstecken lassen

Wir sprechen jetzt über eine Aufgabe, die sich uns zeigt und der wir uns stellen wollen.

- *Christus handelt durch uns in dieser Welt ...*
- *Wozu sind wir konkret gesandt?*
- *Wer tut was mit wem bis wann?*

Schritt 7: Beten – zu Gott sprechen

Wir beten miteinander. Wer möchte jetzt ein freies Gebet sprechen?

(Danach:) Wir schließen mit einem Gebet oder Lied, das alle auswendig können.

Gemeinschaft im Wort: BibelTeilen in 7 Schritten

Anweisungen für die/den Leitende/n

Schritt 1: Begrüßen – sich zu Jesus setzen

Wir werden uns bewusst, dass Christus in unserer Mitte ist: Wir wollen ihn bei uns begrüßen. Wer möchte Jesus mit eigenen Worten willkommen heißen?

Schritt 2: Lesen – das Wort Gottes hören

Wir schlagen in der Bibel das Buch/das Evangelium/den Brief ... auf, Kapitel ...

(Wenn alle aufgeschlagen haben:) Wer möchte die Verse von ... bis ... vorlesen? - Wer möchte die Bibelstelle noch einmal lesen, vielleicht aus einer anderen Übersetzung?

Schritt 3: Verweilen – den verborgenen Schatz heben

Wir sprechen nun Worte oder kurze Satzteile, die uns angesprochen haben dreimal laut aus. Zwischen den Wiederholungen legen wir kurze Pausen ein.

(Zum Schluss möglich:) Wer möchte den Text noch einmal im Zusammenhang vorlesen?

Schritt 4: Schweigen – die Gegenwart Gottes wahrnehmen

Nun werden wir für ... Minuten ganz still und lassen in der Stille Gott zu uns sprechen.

Schritt 5: Sich mitteilen – gemeinsam Gott begegnen – durch die anderen

Welches Wort hat mich angesprochen? Wir tauschen uns darüber aus, was uns im Herzen berührt hat. (Jede/r spricht von sich in der ersten Person)

Schritt 6: Handeln – sich vom Wort Gottes anstecken lassen

Wir sprechen jetzt über eine Aufgabe, die sich uns zeigt und der wir uns stellen wollen.

- *Christus handelt durch uns in dieser Welt ...*
- *Wozu sind wir konkret gesandt?*
- *Wer tut was mit wem bis wann?*

Schritt 7: Beten – zu Gott sprechen

Wir beten miteinander. Wer möchte jetzt ein freies Gebet sprechen?

(Danach:) Wir schließen mit einem Gebet oder Lied, das alle auswendig können.

Gemeinschaft im Wort: BibelTeilen in 7 Schritten

Anweisungen für die/den Leitende/n

Schritt 1: Begrüßen – sich zu Jesus setzen

Wir werden uns bewusst, dass Christus in unserer Mitte ist: Wir wollen ihn bei uns begrüßen. Wer möchte Jesus mit eigenen Worten willkommen heißen?

Schritt 2: Lesen – das Wort Gottes hören

Wir schlagen in der Bibel das Buch/das Evangelium/den Brief ... auf, Kapitel ...

(Wenn alle aufgeschlagen haben:) Wer möchte die Verse von ... bis ... vorlesen? - Wer möchte die Bibelstelle noch einmal lesen, vielleicht aus einer anderen Übersetzung?

Schritt 3: Verweilen – den verborgenen Schatz heben

Wir sprechen nun Worte oder kurze Satzteile, die uns angesprochen haben dreimal laut aus. Zwischen den Wiederholungen legen wir kurze Pausen ein.

(Zum Schluss möglich:) Wer möchte den Text noch einmal im Zusammenhang vorlesen?

Schritt 4: Schweigen – die Gegenwart Gottes wahrnehmen

Nun werden wir für ... Minuten ganz still und lassen in der Stille Gott zu uns sprechen.

Schritt 5: Sich mitteilen – gemeinsam Gott begegnen – durch die anderen

Welches Wort hat mich angesprochen? Wir tauschen uns darüber aus, was uns im Herzen berührt hat. (Jede/r spricht von sich in der ersten Person)

Schritt 6: Handeln – sich vom Wort Gottes anstecken lassen

Wir sprechen jetzt über eine Aufgabe, die sich uns zeigt und der wir uns stellen wollen.

- *Christus handelt durch uns in dieser Welt ...*
- *Wozu sind wir konkret gesandt?*
- *Wer tut was mit wem bis wann?*

Schritt 7: Beten – zu Gott sprechen

Wir beten miteinander. Wer möchte jetzt ein freies Gebet sprechen?

(Danach:) Wir schließen mit einem Gebet oder Lied, das alle auswendig können.